

Statistischer Bericht

F II - m 6 / 16

Baugenehmigungen in Thüringen Juni 2016

Bestell-Nr. 06 207

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- () Aussagewert eingeschränkt

Anmerkung: Abweichungen in den Summen, auch im Vergleich zu anderen Veröffentlichungen, erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik

Europaplatz 3, 99091 Erfurt

Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 03 61 37-84 642 / 84 647

Telefax 03 61 37-84 699

Internet: www.statistik.thueringen.de

E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:

Referat: Produzierendes Gewerbe,
Bautätigkeit

Telefon: 03 681 354 229

Herausgegeben im August 2016

Heft-Nr.: 160/16

Preis: 5,00 Euro

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2016

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Vorbemerkungen	3
----------------	---

Übersicht zu den Baugenehmigungen im Hochbau	7
--	---

Grafiken

1. Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2015 und 2016 - Anzahl -	8
2. Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2015 und 2016 - Veranschlagte Kosten -	8
3. Genehmigte Wohnungen 2015 und 2016	9
4. Genehmigte Wohnungen im Wohnungsneubau 2015 und 2016 nach Gebäudetypen	9
5. Baugenehmigung für Wohngebäude (Neubau) nach verwendeter primärer Energie zur Heizung Januar bis Juni 2016	20
6. Baugenehmigung für Wohn- und Nichtwohngebäude (Neubau) nach verwendeter primärer Energie zur Warmwasserbereitung Januar bis Juni 2016	20

Tabellen

1. Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten Hochbau insgesamt 1995 bis Juni 2016	10
2. Baugenehmigungen für Wohnbauten Januar bis Juni 2016	12
3. Baugenehmigungen für Nichtwohnbauten Januar bis Juni 2016	13
4. Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten nach Kreisen Hochbau insgesamt Juni 2016	14

5. Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten nach Kreisen Hochbau insgesamt April bis Juni 2016	16
6. Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten nach Kreisen Hochbau insgesamt Januar bis Juni 2016	18
7. Baugenehmigungen für Wohngebäude Januar bis Juni 2016 nach Gebäudeart und verwendeter primärer Energie zur Heizung	21
8. Baugenehmigungen für Nichtwohngebäude Januar bis Juni 2016 nach Gebäudeart und verwendeter primärer Energie zur Heizung	21
9. Baugenehmigungen für Wohngebäude Januar bis Juni 2016 nach Gebäudeart und verwendeter primärer Energie zur Warmwasserbereitung	22
10. Baugenehmigungen für Nichtwohngebäude Januar bis Juni 2016 nach Gebäudeart und verwendeter primärer Energie zur Warmwasserbereitung	22
11. Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohngebäude Januar bis Juni 2016 nach Gebäudeart, Art der Beheizung und vorwiegend verwendeter Heizenergie	23

Vorbemerkungen

Ziel der Statistik

Die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau gehört zum System der Bundesstatistiken und besteht aus Baugenehmigungs-, Baufertigstellungs-, Bauüberhangs- und Bauabgangserhebung. Sie liefert in vorwiegend mengenmäßiger Darstellung Ergebnisse über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung der Bautätigkeit im Hochbau und ist somit ein wichtiger Indikator für die Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung im Bausektor.

Darüber hinaus dient sie der Fortschreibung des Wohnungsbestandes und stellt Informationen z.B. für die Planung in den Gebietskörperschaften, für Wirtschaft, Forschung und Städtebau zur Verfügung.

Rechtsgrundlage

Die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau ist angeordnet durch das Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (Bundesgesetzblatt I S. 869 f.), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 26. Juli 2016 (BGBl. I S. 1839), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juli 2016 (BGBl. I S. 1768).

Erhebungsmerkmale

1. Bauherren nach Bauherrngruppen
2. Lage des Baugrundstücks
3. Art und veranschlagte Kosten der Baumaßnahmen
4. Gebäude nach Art, Fläche und (bei Errichtung neuer Wohngebäude) Haustyp
5. Für neu zu errichtende Gebäude Rauminhalt, Geschosshöhe, Art der Beheizung und vorwiegende Heizenergie sowie überwiegend verwendeter Baustoff
6. Für Gebäude mit Wohnraum die Zahl der Wohnungen

Erhebungseinheit

Erfasst werden genehmigungspflichtige oder zustimmungsbedürftige sowie in Thüringen ab 1.7.1994 - bei vereinfachten baurechtlichen Bestimmungen - anzeige- bzw. kenntnisgabepflichtige oder einem Genehmigungsverfahren unterliegende Hochbaumaßnahmen, bei denen Wohn- oder Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Der umfassende Bereich der Baureparaturen ist somit nicht Erhebungsgegenstand in der Bautätigkeitsstatistik.

Erhebungseinheit ist das einzelne (Wohn- oder Nichtwohn-) Gebäude, wobei sowohl die Errichtung neuer Gebäude als auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden zu erfassen sind.

Während im Wohnbau alle Baumaßnahmen in die Statistik einbezogen werden, bleiben im Nichtwohnbau Objekte bis zu 350 m³ Rauminhalt oder 18 000 EUR (1997 bis 2001: 35 000 DM, bis 1996: 25 000 DM) veranschlagte Kosten unberücksichtigt, sofern sie keine Wohnräume enthalten.

Methodische Hinweise

Die monatliche Berichterstattung über Baugenehmigungen basiert auf den von den Bauaufsichtsbehörden abgegebenen Meldungen, die nicht immer zeitgerecht übermittelt werden. Die Ergebnisse berücksichtigen daher nur diejenigen Objekte, von denen im Berichtszeitraum die Baugenehmigung übersandt wurde. Hieraus ergeben sich Unterschiede zum tatsächlichen Baugeschehen in den einzelnen Monaten.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden können zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen bzw. der Wohn- oder Nutzflächen führen. Dadurch können in den Tabellen auch negative Werte stehen.

Abweichungen in den Summen erklären sich aus Korrekturen zur Jahresaufbereitung.

Diese Korrekturen können nur in der Jahressumme und nicht in den einzelnen Monaten bzw. Viertel Jahren ausgewiesen werden.

Ab Berichtsjahr 2012 werden die "Sonstigen Wohneinheiten" als Wohnungen erfasst.

Definitionen

Gebäude

Gebäude sind selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Dabei kommt es auf die Umschließung durch Wände nicht an; die Überdachung allein ist ausreichend. Bei Doppel-, Gruppen- oder Reihenhäusern gilt jeder Teil, der von dem anderen durch eine Trennwand geschieden ist, als selbstständiges Gebäude. Bei Wohnblöcken mit mehreren Zugängen wird jeder Gebäudeteil mit eigenem Zugang als ein einzelnes Gebäude gezählt.

Wohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte - gemessen an der Nutzfläche (DIN 277) - Wohnzwecken dienen. Nebennutzflächen in Wohngebäuden (Abstellräume u.Ä.) werden zur Bestimmung des Nutzungsschwerpunktes nicht herangezogen.

Nichtwohngebäude

Nach der Systematik der Bauwerke sind Nichtwohngebäude solche Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient.

Errichtung neuer Gebäude

Unter Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

Wohnung

Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, vom Treppenhaus oder von einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Abguss und Toilette.

Wohnräume

Wohnräume sind Räume, die für Wohnzwecke bestimmt sind und mindestens eine Wohnfläche von 6 m² haben sowie abgeschlossene Küchen unabhängig von deren Größe.

Wohnfläche

Die Wohnfläche (zu berechnen nach der Verordnung der Wohnfläche (Wohnflächenverordnung – WoFIV) vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2346)) umfasst die Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu dieser Wohnung gehören, also die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (z. B. Dielen, Abstellräume und Bad) innerhalb der Wohnung.

Die Wohnfläche eines Wohnheims umfasst die Grundflächen der Räume, die zur alleinigen und gemeinschaftlichen Nutzung durch die Bewohner bestimmt sind.

Zur Wohnfläche gehören auch die Grundflächen von Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sowie Balkonen, Loggien, Dachgärten und Terrassen, wenn sie ausschließlich zu der Wohnung oder dem Wohnheim gehören.

Voll berechnet werden die Grundflächen von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 m. Die Grundflächen von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens einem Meter und weniger als zwei Metern und von unbeheizbaren Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sind zur Hälfte, von Balkonen, Loggien, Dachgärten und Terrassen sind in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte anzurechnen.

Nicht gezählt werden die Grundflächen von Zubehörräumen (z. B. Kellerräume, Abstellräume außerhalb der Wohnung, Waschküchen, Bodenräume, Trockenräume, Heizungsräume und Garagen).

Nutzfläche

Unter der Nutzfläche im Sinne der Bautätigkeitsstatistik versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche nach DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird. Zur Nutzfläche gehören die Hauptnutzflächen und die Nebennutzflächen gemäß den Nutzungsarten Nr. 1 - 7 der DIN 277, Teil 2, nicht jedoch die Konstruktions-, Funktions- und Verkehrsflächen.

Rauminhalt

Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt); d.h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe, es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktionen.

Veranschlagte Kosten der Bauwerke

Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten und baukonstruktive Einbauten), die Kosten der Installationen, die Kosten der betriebstechnischen Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen. Kosten für nicht fest verbundene Einbauten, die nicht Bestandteil des Bauwerkes sind, wie Großrechenanlagen oder industrielle Produktionsanlagen, sind nicht einbezogen.

Die Umsatz-(Mehrwert-)steuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten. Die veranschlagten Kosten werden zum Zeitpunkt der Baugenehmigung ermittelt.

Bauherr

Bauherr ist der rechtlich und wirtschaftlich verantwortliche Auftraggeber bei einem Bauvorhaben, d.h. wer im eigenen Namen und für eigene oder fremde Rechnung Bauvorhaben durchführt oder durchführen lässt. Die Feststellung des Bauherrn bezieht sich auf den Zeitpunkt der Baugenehmigung, sie ist deshalb unabhängig von einer eventuell beabsichtigten späteren Veräußerung des Gebäudes oder der Wohnungen.

Öffentliche Bauherren

Als öffentliche Bauherren gelten Kommunen, kommunale Wohnungsunternehmen sowie Bund und Land. Dies sind Unternehmen oder Einrichtungen, bei denen Kommune, Land oder Bund mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt sind.

Private Haushalte

Private Haushalte sind alle natürlichen Personen und Personengemeinschaften ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Bei Einzelunternehmen und freiberuflich tätigen Personen ist entscheidend für die Zuordnung, wie der Bauherr nach außen auftritt. Handelt er im Namen seines Unternehmens, wird das Bauvorhaben dem Betriebsvermögen zugerechnet, anderenfalls dem Privateigentum.

Organisationen ohne Erwerbszweck

Organisationen ohne Erwerbszweck sind Vereine, Verbände und andere Zusammenschlüsse, die gemeinnützige Zwecke verfolgen oder der Förderung bestimmter Interessen ihrer Mitglieder bzw. anderer Gruppen dienen, z.B. Organisationen der Erziehung, Wissenschaft, Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Kirchen, karitative Organisationen, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien.

Anstaltsgebäude

Anstaltsgebäude sind Nichtwohngebäude, in denen überwiegend Personen untergebracht sind und die mit Einrichtungen für eine zentrale Haushaltsführung ausgestattet sind, z.B. Krankenhäuser, Gebäude für die Pflege Behinderter, Altenpflege- und Krankenhäuser, Heime für Säuglinge, Kinder und Jugendliche, Erziehungsheime, Müttergenesungsheime, Ferien- und Erholungsheime, Heime von Unterrichtsanstalten, Kasernen, Bereitschaftsgebäude, Klöster, Justizvollzugsanstalten.

Büro- und Verwaltungsgebäude

Büro- und Verwaltungsgebäude sind Nichtwohngebäude, die überwiegend Büro- und Verwaltungszwecken dienen.

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude sind Nichtwohngebäude, die überwiegend land- und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen. Sie erstrecken sich nicht auf Gebäude für Tier- und Pflanzenhaltung in zoologischen und botanischen Gärten, ebenso nicht auf Kühlhäuser, Silos, Warenlagergebäude und Ähnliches.

Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude

Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude sind Nichtwohngebäude, die nicht land- und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen. Sie werden unterteilt in Fabrik- und Werkstattgebäude, Handels- und Lagergebäude, Verkehrsgebäude, Hotels, Gasthöfe und Fremdenheime, Pensionen, Gaststättengebäude und andere nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude, wie z.B. Filmtheater, Spielbanken, Ateliergebäude.

Sonstige Nichtwohngebäude

Sonstige Nichtwohngebäude umfassen Kindertagesstätten, Schulgebäude, Hochschulgebäude, Gebäude für Forschungszwecke, Museen, Theater, Opernhäuser, Bibliotheken, Kongresshallen u.Ä., Kirchen und sonstige Kultgebäude, medizinische Behandlungsinstitute, Gebäude für Heilbäder oder die Gesundheitspflege, Sportgebäude und andere Nichtwohngebäude, wie z.B. Freizeitgebäude, Dorfgemeinschaftshäuser, Bunker, Pförtnerhäuser, Umkleidegebäude.

Übersicht zu den Baugenehmigungen im Hochbau Juni 2016

Im ersten Halbjahr 2016 wurden von den Bauaufsichtsämtern in Thüringen insgesamt 2 785 Baugenehmigungen und Bauanzeigen für Hochbauten gemeldet. Das waren 9,3 Prozent bzw. 237 Baugenehmigungen bzw. Bauanzeigen mehr als im Vorjahreszeitraum.

Für alle Vorhaben wurde ein Kostenvolumen von fast 713 Millionen EUR veranschlagt, 26,1 Prozent bzw. 147 Millionen EUR mehr als im ersten Halbjahr 2015.

70,6 Prozent der veranschlagten Kosten wurden für den Wohn- und 29,4 Prozent für den Nichtwohnbau vorgesehen.

Von Januar bis Juni 2016 wurde der Bau von insgesamt 4 282 Wohnungen genehmigt. Damit wurden von den Bauherren gegenüber dem Vorjahreszeitraum 1 823 Wohnungen mehr geplant.

Von diesen	4 282	Wohnungen sind
	2 762	in neuen Wohngebäuden,
	52	in neuen Nichtwohngebäuden,
	1 468	durch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

vorgesehen.

Im ersten Halbjahr 2016 wurden 1 468 Wohnungen, die durch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden entstehen sollen, genehmigt. Davon sind 908 Wohnungen in Wohnheimen geplant.

Im **Wohnungsneubau** wurden 2 762 Wohnungen genehmigt, 963 Wohnungen mehr als im ersten Halbjahr 2015.

Mit 1 127 Genehmigungen für Wohnungen in neuen Ein- und Zweifamilienhäusern wurden gegenüber dem Vorjahreszeitraum 88 Genehmigungen mehr erteilt. In Gebäuden mit 3 und mehr Wohnungen wurden 1 163 Wohnungen genehmigt, ein Plus von 533 Wohnungen gegenüber Januar bis Juni 2015. Die restlichen 472 Wohnungen sind in Wohnheimen geplant.

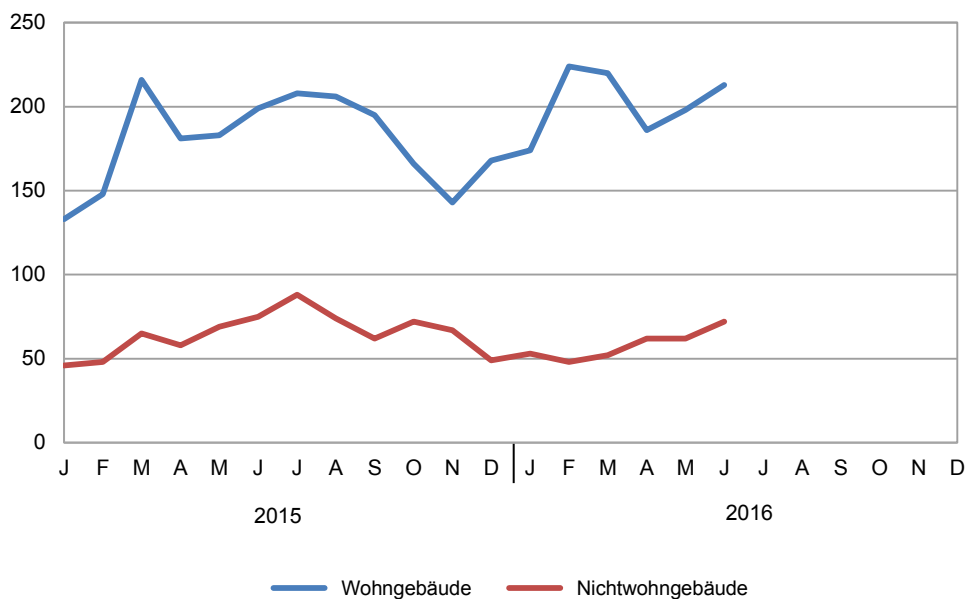
Zum Zeitpunkt der Genehmigung neuer Wohngebäude sind insgesamt 374 Millionen EUR Baukosten veranschlagt worden.

Die Kosten je Quadratmeter Wohnfläche liegen in neuen Einfamilienhäusern bei 1 412 EUR, in neuen Zweifamilienhäusern bei 1 407 EUR und in Mehrfamilienhäusern bei 1 375 EUR.

Die Bauaufsichtsbehörden gaben bis Juni 2016 im **Nichtwohnbau** 601 neue Gebäude bzw. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden mit einer Nutzfläche von 227 720 Quadratmeter zum Bau frei. Damit lag die Nachfrage für den Bau von Nichtwohngebäuden um 1,5 Prozent bzw. 9 Baugenehmigungen unter dem Niveau der ersten sechs Monate des Vorjahres. 349 Nichtwohngebäude mit einer Nutzfläche von 191 130 Quadratmeter werden durch Neubau entstehen. Das sind 12 Vorhaben bzw. 3,3 Prozent weniger als im gleichen Zeitraum 2015.

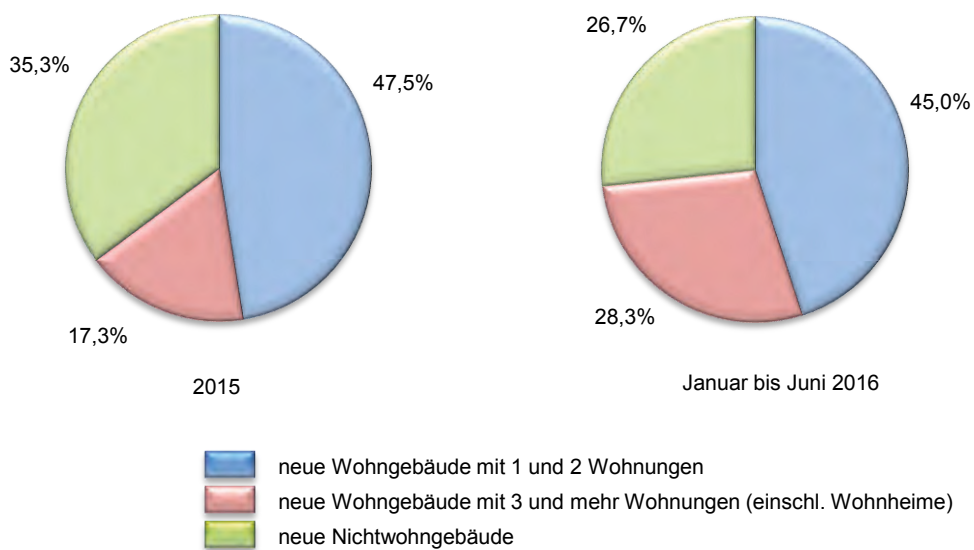
Die zum Zeitpunkt der Baugenehmigung veranschlagten Kosten im Nichtwohnbau insgesamt betrugen fast 210 Millionen EUR. 136 Millionen EUR wurden für neue Nichtwohngebäude veranschlagt, gegenüber dem ersten Halbjahr 2015 entspricht das einem Plus von fast 18 Millionen EUR.

1. Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2015 und 2016 - Anzahl -



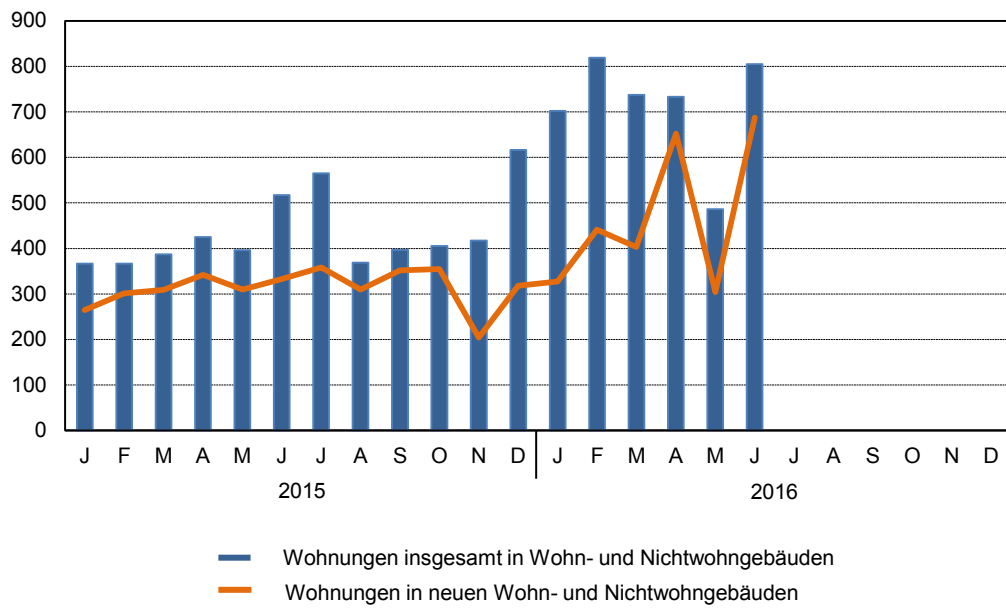
Thüringer Landesamt für Statistik

2. Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2015 und 2016 - Veranschlagte Kosten -



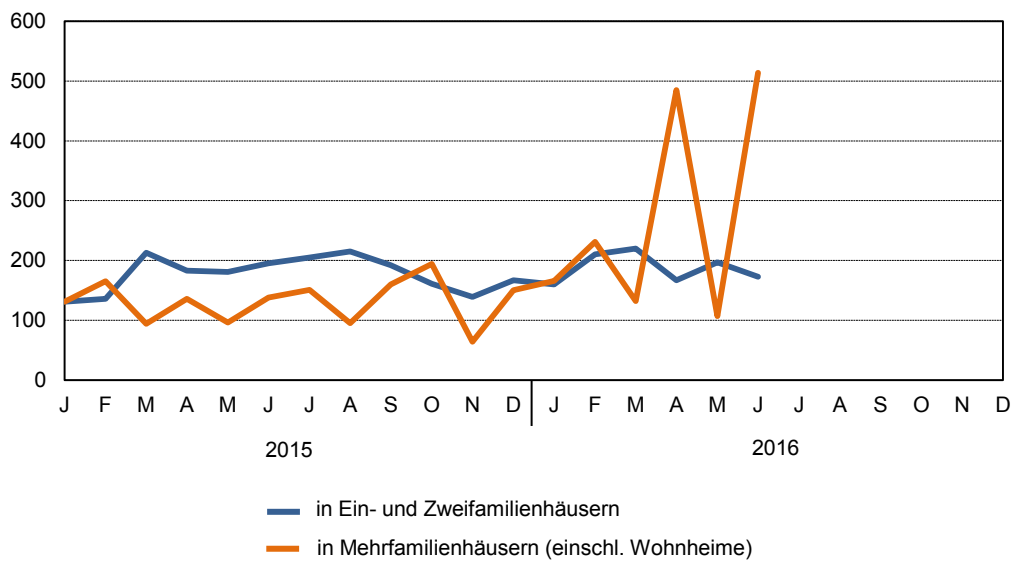
Thüringer Landesamt für Statistik

3. Genehmigte Wohnungen 2015 und 2016 - Anzahl -



Thüringer Landesamt für Statistik

4. Genehmigte Wohnungen im Wohnungsneubau 2015 und 2016 nach Gebäudetypen - Anzahl -



Thüringer Landesamt für Statistik

**1. Baugenehmigungen ^{*)} für Wohn- und Nichtwohngebäude
Hochbau insgesamt
1995 bis Juni 2016**

Zeit- raum	Alle Baumaßnahmen			Errichtung neuer Gebäude								
	Ge- bäude/ Bau- maß- nahmen	Wohn- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Wohngebäude					Nichtwohngebäude			
				Ge- bäude	Raum- inhalt	Wohnungen		veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	veran- schlagte Kosten der Bauwerke
						ins- gesamt	Wohn- fläche					
	Anzahl		1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	100 m²	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	100 m²	1 000 EUR
1995	12 988	21 354	4 007 258	6 894	8 028	17 141	14 273	1 815 965	1 818	10 939	18 296	1 337 856
1996	14 107	22 530	4 272 426	8 052	8 412	18 027	15 482	1 897 018	1 621	11 720	19 877	1 532 403
1997	12 824	16 517	3 807 774	6 799	6 484	13 020	11 918	1 435 396	1 521	10 457	17 211	1 386 972
1998	12 012	13 989	2 990 461	6 191	5 487	10 219	9 918	1 209 886	1 324	7 953	11 779	935 544
1999	11 411	11 341	2 635 250	5 941	4 781	8 481	8 792	1 044 633	1 280	7 018	11 028	875 306
2000	9 100	7 955	2 303 030	4 420	3 572	6 129	6 549	764 970	1 147	6 502	10 023	893 120
2001	8 233	6 227	1 937 172	3 716	2 959	4 912	5 348	623 211	1 028	6 428	9 624	741 911
2002	7 152	4 962	1 544 160	3 181	2 443	3 921	4 509	518 879	827	4 775	7 287	531 371
2003	7 224	5 150	1 683 172	3 569	2 752	4 395	5 081	580 491	713	4 905	6 867	682 409
2004	6 667	4 705	1 510 752	2 951	2 363	3 819	4 342	494 424	795	5 110	6 938	584 180
2005	5 756	3 723	1 174 237	2 458	1 945	3 177	3 665	406 123	706	4 056	5 430	422 352
2006	5 659	3 802	1 210 746	2 313	1 857	3 040	3 463	393 061	778	4 596	6 429	467 178
2007	4 652	3 379	1 034 518	1 577	1 413	2 349	2 595	299 844	794	4 051	5 861	358 116
2008	4 496	2 725	1 166 867	1 438	1 335	2 154	2 390	293 432	866	5 510	7 499	495 083
2009	4 530	3 268	1 039 197	1 552	1 438	2 372	2 646	323 644	753	3 478	5 232	344 271
2010	4 438	2 773	1 102 146	1 570	1 416	2 168	2 589	326 735	784	4 565	5 975	419 597
2011	4 881	3 633	1 138 400	1 819	1 694	2 769	3 230	392 177	889	4 773	6 239	365 786
2012	5 097	4 528	1 219 925	1 898	1 792	2 958	3 440	429 142	858	7 265	8 276	468 058
2013	4 844	4 171	1 423 066	1 891	1 862	3 058	3 522	460 811	791	5 806	7 279	644 739
2014	4 719	4 207	1 202 782	1 891	1 948	3 226	3 690	505 413	716	3 743	4 964	349 296
2015	5 224	5 227	1 259 398	2 146	2 206	3 692	4 164	572 361	771	3 117	4 222	311 603

Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %

1996	8,6	5,5	6,6	16,8	4,8	5,2	8,5	4,5	- 10,8	7,1	8,6	14,5
1997	- 9,1	- 26,7	- 10,9	- 15,6	- 22,9	- 27,8	- 23,0	- 24,3	- 6,2	- 10,8	- 13,4	- 9,5
1998	- 6,3	- 15,3	- 21,5	- 8,9	- 15,4	- 21,5	- 16,8	- 15,7	- 13,0	- 23,9	- 31,6	- 32,5
1999	- 5,0	- 18,9	- 11,9	- 4,0	- 12,9	- 17,0	- 11,4	- 13,7	- 3,3	- 11,8	- 6,4	- 6,4
2000	- 20,3	- 29,9	- 12,6	- 25,6	- 25,3	- 27,7	- 25,5	- 26,8	- 10,4	- 7,4	- 9,1	2,0
2001	- 9,5	- 21,7	- 15,9	- 15,9	- 17,2	- 19,9	- 18,3	- 18,5	- 10,4	- 1,1	- 4,0	- 16,9
2002	- 13,1	- 20,3	- 20,3	- 14,4	- 17,4	- 20,2	- 15,7	- 16,7	- 19,6	- 25,7	- 24,3	- 28,4
2003	1,0	3,8	9,0	12,2	12,6	12,1	12,7	11,9	- 13,8	2,7	- 5,8	28,4
2004	- 7,7	- 8,6	- 10,2	- 17,3	- 14,1	- 13,1	- 14,5	- 14,8	11,5	4,2	1,0	- 14,4
2005	- 13,7	- 20,9	- 22,3	- 16,7	- 17,7	- 16,8	- 15,6	- 17,9	- 11,2	- 20,6	- 21,7	- 27,7
2006	- 1,7	2,1	3,1	- 5,9	- 4,5	- 4,3	- 5,5	- 3,2	10,2	13,3	18,4	10,6
2007	- 17,8	- 11,1	- 14,6	- 31,8	- 23,9	- 22,7	- 25,1	- 23,7	2,1	- 11,9	- 8,8	- 23,3
2008	- 3,4	- 19,4	12,8	- 8,8	- 5,5	- 8,3	- 7,9	- 2,1	9,1	36,0	28,0	38,2
2009	0,8	19,9	- 10,9	7,9	7,7	10,1	10,7	10,3	- 13,0	- 36,9	- 30,2	- 30,5
2010	- 2,0	- 15,1	6,1	1,2	- 1,5	- 8,6	- 2,1	1,0	4,1	31,3	14,2	21,9
2011	10,0	31,0	3,3	15,9	19,6	27,7	24,7	20,0	13,4	4,6	4,4	- 12,8
2012	4,4	24,6	7,2	4,3	5,8	6,8	6,5	9,4	- 3,5	52,2	32,6	28,0
2013	- 5,0	- 7,9	16,7	- 0,4	3,9	3,4	2,4	7,4	- 7,8	- 20,1	- 12,0	37,7
2014	- 2,6	0,9	- 15,5	-	4,6	5,5	4,8	9,7	- 9,5	- 35,5	- 31,8	- 45,8
2015	10,7	24,2	4,7	13,5	13,2	14,4	12,8	13,2	7,7	- 16,7	- 15,0	- 10,8

^{*)} von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

Noch 1. Baugenehmigungen ^{*)} für Wohn- und Nichtwohngebäude
 Hochbau insgesamt
 1995 bis Juni 2016

Zeit- raum	Alle Baumaßnahmen			Errichtung neuer Gebäude								
				Wohngebäude				Nichtwohngebäude				
	Ge- bäude/ Bau- maß- nahmen	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Wohnungen		veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	veran- schlagte Kosten der Bauwerke
						ins- gesamt	Wohn- fläche					
	Anzahl		1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	100 m²	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	100 m²	1 000 EUR
2015	5 224	5 227	1 259 398	2 146	2 206	3 692	4 164	572 361	771	3 117	4 222	311 603
1. Vj.	1 118	1 121	260 892	497	510	870	951	125 768	159	533	818	54 014
2. Vj.	1 430	1 338	304 617	563	585	929	1 089	152 133	202	816	1 030	64 878
3. Vj.	1 493	1 330	328 700	609	597	1 018	1 155	156 469	224	790	1 113	69 253
4. Vj.	1 185	1 438	365 813	477	514	875	969	137 991	188	980	1 265	124 082
Jan.-Juni	2 548	2 459	565 509	1 060	1 095	1 799	2 039	277 901	361	1 349	1 848	118 892
Januar	309	367	76 314	133	149	262	271	38 305	46	158	242	16 013
Februar	357	367	92 628	148	159	301	306	39 229	48	150	266	17 491
März	452	387	91 950	216	202	307	373	48 234	65	224	311	20 510
April	424	425	93 389	181	212	319	383	54 403	58	194	248	15 776
Mai	462	396	97 723	183	178	277	338	47 115	69	224	352	24 244
Juni	544	517	113 505	199	195	333	368	50 615	75	399	430	24 858
Juli	550	565	122 911	208	209	356	408	52 232	88	162	277	31 955
August	468	369	86 361	206	187	310	353	48 322	74	195	277	16 579
September	475	397	119 428	195	201	352	395	55 915	62	433	558	20 719
Oktober	409	405	124 625	166	206	355	381	58 595	72	336	450	38 249
November	381	417	110 772	143	141	203	263	38 335	67	277	323	34 839
Dezember	395	616	130 416	168	166	317	326	41 061	49	367	492	50 994
2016												
1. Vj.	1 329	2 258	335 808	618	661	1 119	1 254	173 956	153	612	891	68 160
2. Vj.	1 456	2 024	377 191	597	773	1 643	1 431	200 483	196	656	1 021	68 276
3. Vj.												
4. Vj.												
Jan.-Juni	2 785	4 282	712 999	1 215	1 434	2 762	2 684	374 439	349	1 269	1 911	136 436
Januar	415	702	97 838	174	188	326	352	46 802	53	200	268	23 738
Februar	449	819	107 621	224	246	441	452	69 515	48	129	209	12 006
März	465	737	130 349	220	227	352	450	57 639	52	283	414	32 416
April	437	733	113 126	186	263	652	479	66 354	62	218	315	20 629
Mai	468	486	109 021	198	185	304	350	48 751	62	242	350	24 239
Juni	551	805	155 044	213	325	687	602	85 378	72	197	356	23 408
Juli												
August												
September												
Oktober												
November												
Dezember												

Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %

2016												
Jan.-Juni	9,3	74,1	26,1	14,6	31,0	53,5	31,6	34,7	- 3,3	- 5,9	3,4	14,8
Januar	34,3	91,3	28,2	30,8	26,2	24,4	29,6	22,2	15,2	26,6	11,0	48,2
Februar	25,8	123,2	16,2	51,4	54,7	46,5	47,4	77,2	0,0	- 14,0	- 21,6	- 31,4
März	2,9	90,4	41,8	1,9	12,4	14,7	20,8	19,5	- 20,0	26,3	33,3	58,0
April	3,1	72,5	21,1	2,8	24,1	104,4	25,2	22,0	6,9	12,4	26,7	30,8
Mai	1,3	22,7	11,6	8,2	3,9	9,7	3,5	3,5	- 10,1	8,0	- 0,4	- 0,0
Juni	1,3	55,7	36,6	7,0	66,7	106,3	63,6	68,7	- 4,0	- 50,6	- 17,2	- 5,8
Juli												
August												
September												
Oktober												
November												
Dezember												

^{*)} von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

2. Baugenehmigungen *) für Wohngebäude Januar bis Juni 2016

Gebäudeart Bauherrengruppe	Alle Baumaßnahmen				Errichtung neuer Gebäude				
	Gebäude/ Baumaßnahmen	Wohnungen	Wohnräume	veranschlagte Kosten der Bauwerke	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen		veranschlagte Kosten der Bauwerke
							insgesamt	Wohnfläche	
	Anzahl			1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	100 m²	1 000 EUR
Januar bis Juni 2016									
Wohngebäude mit 1 Wohnung	.	.	.	.	1 037	813	1 037	1 528	215 699
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	.	.	.	.	45	55	90	101	14 237
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	.	.	.	.	120	503	1 163	936	128 710
Wohnheime	45	1 380	1 626	29 232	13	63	472	120	15 793
Wohngebäude insgesamt	2 184	4 144	14 614	503 036	1 215	1 434	2 762	2 684	374 439
darunter									
mit Eigentumswohnungen	45	272	944	30 732	22	111	223	229	26 040
Von den Wohngebäuden entfielen auf									
öffentliche Bauherren	46	875	1 140	20 659	13	38	322	67	10 095
Unternehmen	203	1 229	3 403	143 595	114	438	1 058	813	110 917
davon									
Wohnungsunternehmen	160	957	2 649	120 982	94	379	931	702	97 655
Immobilienfonds	2	-	5	.	-	-	-	-	-
sonstige Unternehmen									
(ohne Wohnungsunternehmen)	41	272	749	22 566	20	60	127	111	13 262
private Haushalte	1 919	1 820	9 690	325 457	1 083	922	1 298	1 744	243 761
Organisationen ohne Erwerbszweck	16	220	381	13 325	5	35	84	59	9 666
Januar bis Juni 2015									
Wohngebäude mit 1 Wohnung	.	.	.	.	947	720	947	1 367	188 237
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	.	.	.	.	46	53	92	94	13 604
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	.	.	.	.	63	297	630	539	68 873
Wohnheime	7	179	208	8 053	4	26	130	40	7 187
Wohngebäude insgesamt	1 938	2 308	10 422	373 924	1 060	1 095	1 799	2 039	277 901
darunter									
mit Eigentumswohnungen	48	338	1 191	39 782	24	151	298	276	34 627
Von den Wohngebäuden entfielen auf									
öffentliche Bauherren	19	61	99	4 256	1	5	19	6	.
Unternehmen	161	672	1 961	92 369	65	260	576	466	62 325
davon									
Wohnungsunternehmen	125	380	1 105	63 403	47	148	322	254	36 487
Immobilienfonds	3	53	188	5 580	1	25	48	47	.
sonstige Unternehmen									
(ohne Wohnungsunternehmen)	33	239	668	23 386	17	86	206	165	.
private Haushalte	1 750	1 537	8 309	273 894	992	822	1 170	1 555	211 404
Organisationen ohne Erwerbszweck	8	38	53	3 405	2	9	34	12	.
Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum									
Wohngebäude mit 1 Wohnung	.	.	.	.	90	93	90	161	27 462
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	.	.	.	.	- 1	2	- 2	8	633
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	.	.	.	.	57	206	533	397	59 837
Wohnheime	38	1 201	1 418	21 179	9	37	342	80	8 606
Wohngebäude insgesamt	246	1 836	4 192	129 112	155	339	963	645	96 538
darunter									
mit Eigentumswohnungen	- 3	- 66	- 247	- 9 050	- 2	- 40	- 75	- 46	- 8 587
Von den Wohngebäuden entfielen auf									
öffentliche Bauherren	27	814	1 041	16 403	12	33	303	62	.
Unternehmen	42	557	1 442	51 226	49	178	482	347	48 592
davon									
Wohnungsunternehmen	35	577	1 544	57 579	47	231	609	448	61 168
Immobilienfonds	- 1	- 53	- 183	.	-	-	-	-	-
sonstige Unternehmen									
(ohne Wohnungsunternehmen)	8	33	81	- 820	3	- 26	- 79	- 54	.
private Haushalte	169	283	1 381	51 563	91	100	128	189	32 357
Organisationen ohne Erwerbszweck	8	182	328	9 920	3	26	50	47	.

*) von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

3. Baugenehmigungen ¹⁾ für Nichtwohngebäude Januar bis Juni 2016

Gebäudeart ----- Bauherrengruppe	Alle Baumaßnahmen				Errichtung neuer Gebäude				
	Ge- bäude/ Bau- maß- nahmen	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	100 m²	Anzahl	1 000 Euro	Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	1 000 Euro
Januar bis Juni 2016									
Anstaltsgebäude	11	51	34	10 496	6	20	39	28	7 701
Büro- und Verwaltungsgebäude	44	94	29	18 902	14	18	37	-	4 744
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	39	184	1	7 346	31	126	185	-	6 924
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude darunter	380	1 725	40	122 410	236	996	1 471	24	95 213
Fabrik- und Werkstattgebäude	114	858	20	57 587	58	461	691	2	41 548
Handels- und Lagergebäude	112	622	20	44 527	60	413	548	21	35 341
Hotels und Gaststätten	11	31	-	4 066	3	11	27	1	3 536
Sonstige Nichtwohngebäude	127	224	34	50 809	62	107	179	-	21 854
Nichtwohngebäude insgesamt	601	2 277	138	209 963	349	1 267	1 911	52	136 436
Öffentliche Bauherren	69	94	24	32 768	26	38	64	-	10 580
Unternehmen	278	1 928	33	141 688	171	1 111	1 593	23	104 693
davon:									
Wohnungsunternehmen	14	105	-	16 039	9	58	95	-	9 954
Immobilienfonds	5	58	21	6 786	3	44	52	21	6 136
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	31	206	-	8 347	30	139	200	-	8 155
Produzierendes Gewerbe	123	1 012	5	65 786	68	524	757	1	45 986
Handel, Kreditinst., Dienstl.,									
Vers., Verkehr u. Nachr. überm.	105	546	7	44 730	61	345	489	1	34 462
Private Haushalte	227	160	41	18 556	141	76	169	1	9 302
Organisationen o. Erwerbszweck	27	96	40	16 951	11	43	85	28	11 861
Januar bis Juni 2015									
Anstaltsgebäude	14	111	54	19 397	5	53	105	28	11 935
Büro- und Verwaltungsgebäude	48	123	9	17 601	22	51	93	3	10 979
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	50	234	4	8 300	34	186	238	-	6 334
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude darunter	383	1 572	82	101 727	240	953	1 217	29	67 288
Fabrik- und Werkstattgebäude	81	628	11	41 913	42	503	505	1	32 254
Handels- und Lagergebäude	151	808	54	47 933	91	392	590	28	27 910
Hotels und Gaststätten	21	17	3	4 845	4	8	12	-	1 973
Sonstige Nichtwohngebäude	115	266	2	44 560	60	106	197	1	22 356
Nichtwohngebäude insgesamt	610	2 305	151	191 585	361	1 349	1 848	61	118 892
Öffentliche Bauherren	55	157	5	37 850	22	56	91	-	17 761
Unternehmen	303	1 816	57	122 123	182	1 136	1 455	36	82 684
davon:									
Wohnungsunternehmen	7	61	22	7 024	3	22	59	5	3 797
Immobilienfonds	1	0	-	.	-	-	-	-	-
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	42	253	-	.	37	190	248	-	6 582
Produzierendes Gewerbe	99	905	1	48 889	67	636	692	1	35 938
Handel, Kreditinst., Dienstl.,									
Vers., Verkehr u. Nachr. überm.	154	596	34	58 053	75	288	456	30	36 367
Private Haushalte	231	257	42	20 495	145	122	241	2	12 282
Organisationen o. Erwerbszweck	21	76	47	11 117	12	35	61	23	6 165
Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum									
Nichtwohngebäude insgesamt	- 9	- 28	- 13	18 378	- 12	- 82	63	- 9	17 544
davon									
Öffentliche Bauherren	14	- 63	19	- 5 082	4	- 18	- 26	-	- 7 181
Unternehmen	- 25	112	- 24	19 565	- 11	- 25	138	- 13	22 009
Private Haushalte	- 4	- 97	- 1	- 1 939	- 4	- 46	- 72	- 1	- 2 980
Organisationen o. Erwerbszweck	6	20	- 7	5 834	- 1	8	24	5	5 696

¹⁾ von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

**4. Baugenehmigungen ^{*)} für Wohn-
Hochbau
Juni**

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Alle Baumaßnahmen					Errichtung	
		Gebäude/ Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen		veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt
				ins- gesamt	Wohn- fläche			
		Anzahl	100 m²	Anzahl	100 m²	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³
1	Stadt Erfurt	20	47	9	11	7 122	7	6
2	Stadt Gera	16	- 20	25	30	3 168	3	2
3	Stadt Jena	56	41	159	186	30 963	34	93
4	Stadt Suhl	12	2	7	11	3 403	6	4
5	Stadt Weimar	38	22	176	128	21 317	22	60
6	Stadt Eisenach	4	- 6	11	10	983	2	1
7	Eichsfeld	36	22	25	43	6 660	20	18
8	Nordhausen	19	73	4	7	3 733	3	2
9	Wartburgkreis	36	28	49	47	9 647	13	22
10	Unstrut-Hainich-Kreis	12	1	2	5	1 700	2	1
11	Kyffhäuserkreis	18	- 2	6	12	2 368	6	5
12	Schmalkalden-Meiningen	30	32	- 12	9	8 093	12	10
13	Gotha	23	24	19	24	4 340	8	10
14	Sömmerda	24	39	113	66	8 662	9	28
15	Hildburghausen	7	11	61	21	3 618	1	1
16	Ilm-Kreis	24	- 4	31	37	5 911	11	8
17	Weimarer Land	31	24	25	34	5 363	12	13
18	Sonneberg	7	2	2	14	1 970	1	1
19	Saalfeld-Rudolstadt	37	19	2	9	4 337	4	3
20	Saale-Holzland-Kreis	36	1	34	54	7 975	17	17
21	Saale-Orla-Kreis	5	8	1	2	1 028	1	1
22	Greiz	32	44	34	33	7 035	10	13
23	Altenburger Land	28	14	22	26	5 648	9	8
24	Thüringen	551	422	805	816	155 044	213	325
	davon							
25	kreisfreie Städte	146	85	387	376	66 956	74	166
26	Landkreise	405	337	418	441	88 088	139	161
	Nachrichtlich:							
	Thüringen							
27	Juni 2015	544	514	517	523	113 505	199	195

*) von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

und Nichtwohngebäude nach Kreisen
insgesamt
2016

neuer Wohngebäude					Errichtung neuer Nichtwohngebäude				Lfd. Nr.
Wohnungen		dar. Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen			Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	
		Ge- bäude	Raum- inhalt	Woh- nungen					
ins- gesamt	Wohn- fläche								
Anzahl	100 m²	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	
7	9	7	6	7	5	34	44	-	1
3	4	3	2	3	1	1	3	-	2
209	167	10	10	11	1	5	15	-	3
6	8	6	4	6	1	-	1	-	4
142	108	10	6	10	1	15	30	-	5
2	3	2	1	2	-	-	-	-	6
20	34	20	18	20	2	4	8	-	7
3	4	3	2	3	5	12	60	-	8
42	36	12	9	13	7	10	20	-	9
2	2	2	1	2	1	-	1	-	10
6	9	6	5	6	-	-	-	-	11
12	18	12	10	12	5	13	25	-	12
19	20	6	4	6	4	16	20	-	13
112	61	7	6	7	8	17	27	-	14
1	2	1	1	1	2	3	6	-	15
11	15	11	8	11	4	2	3	-	16
20	24	11	9	12	4	23	27	-	17
1	1	1	1	1	2	5	6	-	18
4	5	4	3	4	2	1	3	-	19
26	32	15	12	16	3	1	3	-	20
1	1	1	1	1	2	12	9	-	21
29	27	9	8	10	7	18	37	-	22
9	14	9	8	9	5	5	10	-	23
687	602	168	133	173	72	197	356	-	24
369	299	38	29	39	9	55	92	-	25
318	303	130	106	134	63	142	264	-	26
333	368	188	148	195	75	399	430	-	27

**5. Baugenehmigungen ^{*)} für Wohn-
Hochbau
April bis**

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Alle Baumaßnahmen					Errichtung			
		Ge- bäude/ Bau- maß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen		veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Wohnungen	
				ins- gesamt	Wohn- fläche				ins- gesamt	Wohn- fläche
		Anzahl	100 m²	Anzahl	100 m²	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	100 m²
1	Stadt Erfurt	68	89	74	81	18 470	39	38	56	74
2	Stadt Gera	26	- 7	31	36	5 879	5	3	5	7
3	Stadt Jena	126	70	491	295	47 360	65	141	505	257
4	Stadt Suhl	26	4	16	22	4 880	13	8	13	17
5	Stadt Weimar	50	28	287	223	35 125	30	112	248	197
6	Stadt Eisenach	7	- 6	14	14	1 464	5	3	5	7
7	Eichsfeld	106	118	96	137	22 622	54	62	77	112
8	Nordhausen	62	105	26	39	12 207	22	16	23	30
9	Wartburgkreis	101	188	99	110	28 218	43	51	86	89
10	Unstrut-Hainich-Kreis	66	22	102	94	12 962	28	34	72	68
11	Kyffhäuserkreis	48	21	27	38	6 622	12	9	12	18
12	Schmalkalden-Meiningen	93	150	30	62	22 068	36	30	41	56
13	Gotha	82	59	133	94	24 115	30	28	49	54
14	Sömmerda	64	80	171	102	15 697	28	45	168	90
15	Hildburghausen	31	40	84	56	11 012	14	21	22	33
16	Ilm-Kreis	77	15	45	75	16 558	34	28	39	53
17	Weimarer Land	82	113	79	89	22 881	31	34	60	66
18	Sonneberg	34	42	22	40	9 962	8	8	9	15
19	Saalfeld-Rudolstadt	74	53	46	61	15 756	19	25	35	45
20	Saale-Holzland-Kreis	52	6	53	76	11 595	28	26	45	51
21	Saale-Orla-Kreis	33	14	- 9	19	5 861	9	7	9	13
22	Greiz	85	62	62	76	15 314	20	22	39	42
23	Altenburger Land	63	28	45	59	10 563	24	22	25	38
24	Thüringen	1 456	1 294	2 024	1 896	377 191	597	773	1 643	1 431
	davon									
25	kreisfreie Städte	303	178	913	671	113 178	157	306	832	558
26	Landkreise	1 153	1 117	1 111	1 225	264 013	440	467	811	873
	Nachrichtlich:									
	Thüringen									
27	April bis Juni 2015	1 430	1 275	1 338	1 488	304 617	563	585	929	1 089

*) von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

und Nichtwohngebäude nach Kreisen
insgesamt
Juni 2016

neuer Wohngebäude					Errichtung neuer Nichtwohngebäude					Lfd. Nr.
veran- schlagte Kosten der Bauwerke	dar. Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen				Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke	
	Ge- bäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke						
1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	1 000 EUR	
9 528	37	30	40	7 869	11	44	63	-	5 374	1
864	5	3	5	864	4	6	14	-	2 243	2
36 961	33	27	35	8 031	4	7	20	-	1 654	3
2 333	13	8	13	2 333	2	1	2	-	.	4
28 745	16	10	16	2 871	1	15	30	-	.	5
889	5	3	5	889	-	-	-	-	-	6
15 248	50	45	51	11 748	11	40	69	-	3 429	7
4 355	22	16	23	4 355	9	20	77	-	2 825	8
13 820	41	34	42	8 805	27	134	168	-	11 505	9
6 952	25	19	25	5 082	6	9	16	-	747	10
2 395	12	9	12	2 395	3	16	34	-	1 730	11
8 305	34	28	34	7 666	19	86	131	-	6 347	12
7 908	26	19	27	5 145	8	19	25	-	894	13
9 969	24	20	25	4 733	16	28	59	-	3 345	14
6 208	13	13	14	3 686	5	5	11	-	495	15
7 043	33	24	33	6 593	11	3	8	-	501	16
9 915	27	23	29	5 753	12	87	111	-	9 571	17
2 332	8	8	9	2 332	5	47	46	-	4 690	18
6 725	17	15	18	3 633	4	21	27	-	2 300	19
7 652	25	19	27	5 442	4	3	6	-	241	20
1 914	9	7	9	1 914	8	15	13	-	1 193	21
5 423	19	16	20	4 202	16	40	70	-	4 763	22
4 999	24	22	25	4 999	10	11	21	-	1 105	23
200 483	518	418	537	111 340	196	656	1 021	-	68 276	24
79 320	109	81	114	22 857	22	73	128	-	12 595	25
121 163	409	337	423	88 483	174	584	893	-	55 681	26
152 133	533	427	559	112 172	202	816	1 030	56	64 878	27

**6. Baugenehmigungen ^{*)} für Wohn-
Hochbau
Januar bis**

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Alle Baumaßnahmen					Errichtung			
		Ge- bäude/ Bau- maß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen		veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Wohnungen	
				ins- gesamt	Wohn- fläche				ins- gesamt	Wohn- fläche
		Anzahl	100 m²	Anzahl	100 m²	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	100 m²
1	Stadt Erfurt	141	115	272	308	45 656	91	125	224	269
2	Stadt Gera	67	- 11	167	87	12 410	22	14	22	30
3	Stadt Jena	209	126	800	525	89 907	107	255	779	457
4	Stadt Suhl	41	- 1	37	40	8 120	20	14	20	25
5	Stadt Weimar	75	71	365	267	53 502	39	117	258	209
6	Stadt Eisenach	27	1	32	40	4 624	21	17	23	32
7	Eichsfeld	205	266	257	378	45 478	104	111	146	206
8	Nordhausen	103	111	135	92	19 399	30	22	33	43
9	Wartburgkreis	195	371	173	207	56 129	87	95	147	169
10	Unstrut-Hainich-Kreis	172	11	416	261	30 188	81	78	134	151
11	Kyffhäuserkreis	85	34	45	71	12 946	24	20	24	38
12	Schmalkalden-Meiningen	176	221	148	180	45 310	68	73	106	133
13	Gotha	187	187	269	190	42 955	76	61	100	122
14	Sömmerda	106	80	248	150	21 790	44	59	205	116
15	Hildburghausen	83	67	190	130	24 978	42	45	51	73
16	Ilm-Kreis	158	56	120	174	33 307	72	59	88	111
17	Weimarer Land	149	131	150	195	37 348	70	68	104	127
18	Sonneberg	62	58	37	61	14 416	17	14	18	27
19	Saalfeld-Rudolstadt	111	89	87	106	27 322	39	40	57	72
20	Saale-Holzland-Kreis	100	50	101	132	22 198	54	53	86	97
21	Saale-Orla-Kreis	89	97	42	69	21 400	30	23	32	43
22	Greiz	138	82	90	120	23 659	36	35	58	69
23	Altenburger Land	106	86	101	102	19 957	41	36	47	67
24	Thüringen	2 785	2 299	4 282	3 884	712 999	1 215	1 434	2 762	2 684
	davon									
25	kreisfreie Städte	560	302	1 673	1 268	214 219	300	542	1 326	1 021
26	Landkreise	2 225	1 997	2 609	2 616	498 780	915	892	1 436	1 663
	Nachrichtlich:									
	Thüringen									
27	Januar bis Juni 2015	2 548	2 541	2 459	2 706	565 509	1 060	1 095	1 799	2 039

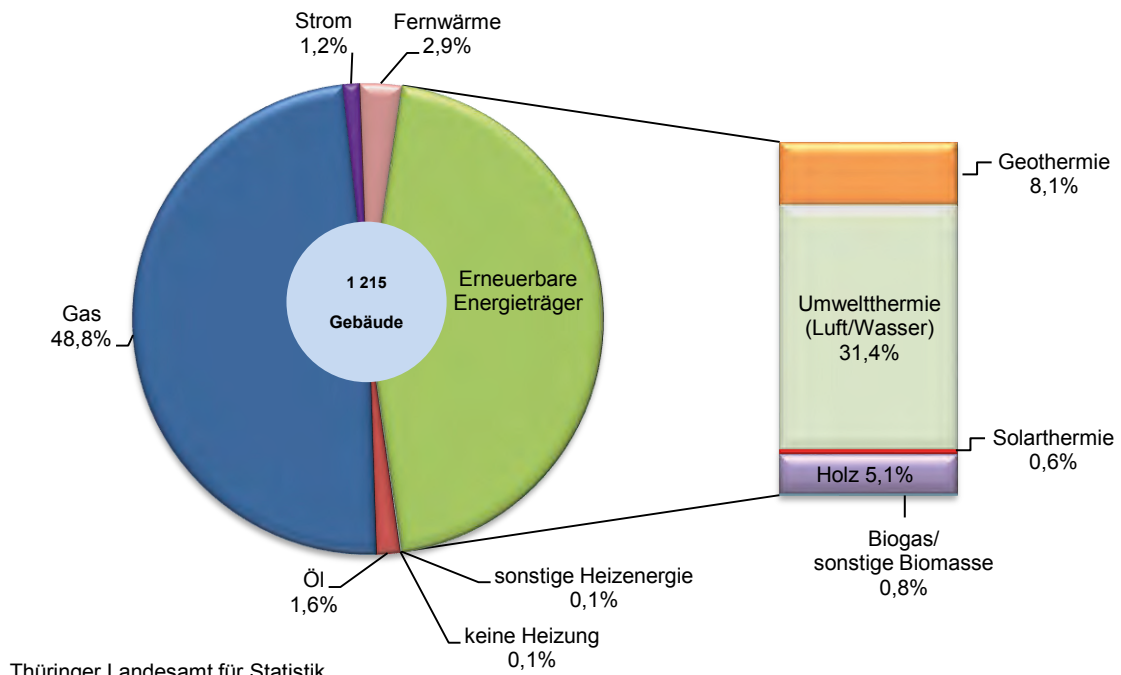
*) von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

und Nichtwohngebäude nach Kreisen
insgesamt
Juni 2016

neuer Wohngebäude					Errichtung neuer Nichtwohngebäude					Lfd. Nr.
veran- schlagte Kosten der Bauwerke	dar. Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen				Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke	
	Ge- bäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke						
1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	1 000 EUR	
31 051	82	61	86	16 977	16	54	83	-	8 792	1
3 704	22	14	22	3 704	9	8	18	-	2 375	2
71 724	50	41	52	11 968	8	14	38	-	3 405	3
3 814	20	14	20	3 814	3	1	2	-	.	4
30 513	25	16	26	4 639	6	61	101	-	11 406	5
3 727	21	17	23	3 727	1	1	2	-	.	6
27 599	96	87	102	22 470	24	132	203	1	8 916	7
5 863	29	21	30	5 563	12	27	88	-	2 934	8
25 480	83	72	89	18 665	46	229	250	-	17 533	9
17 353	77	60	79	15 183	13	35	53	-	2 890	10
5 290	24	20	24	5 290	7	28	52	-	3 589	11
19 055	62	53	63	14 857	32	134	188	21	13 652	12
16 769	71	51	75	13 651	22	79	147	-	5 464	13
13 520	38	31	40	7 614	20	30	62	-	3 474	14
12 928	41	38	43	10 406	10	21	32	-	1 585	15
15 443	70	51	72	14 093	25	33	58	1	3 096	16
18 303	64	53	66	13 466	16	107	145	-	10 826	17
4 273	17	14	18	4 273	8	64	64	-	6 203	18
10 873	37	31	40	7 781	8	38	63	-	7 512	19
13 301	50	40	52	10 314	8	13	32	1	3 433	20
6 574	29	21	29	6 044	18	89	101	-	9 762	21
8 602	34	28	35	7 157	24	51	92	-	5 900	22
8 680	40	35	41	8 280	13	18	37	28	3 507	23
374 439	1 082	868	1 127	229 936	349	1 267	1 911	52	136 436	24
144 533	220	162	229	44 829	43	139	244	-	26 160	25
229 906	862	706	898	185 107	306	1 128	1 667	52	110 276	26
277 901	993	773	1 039	201 841	361	1 349	1 848	61	118 892	27

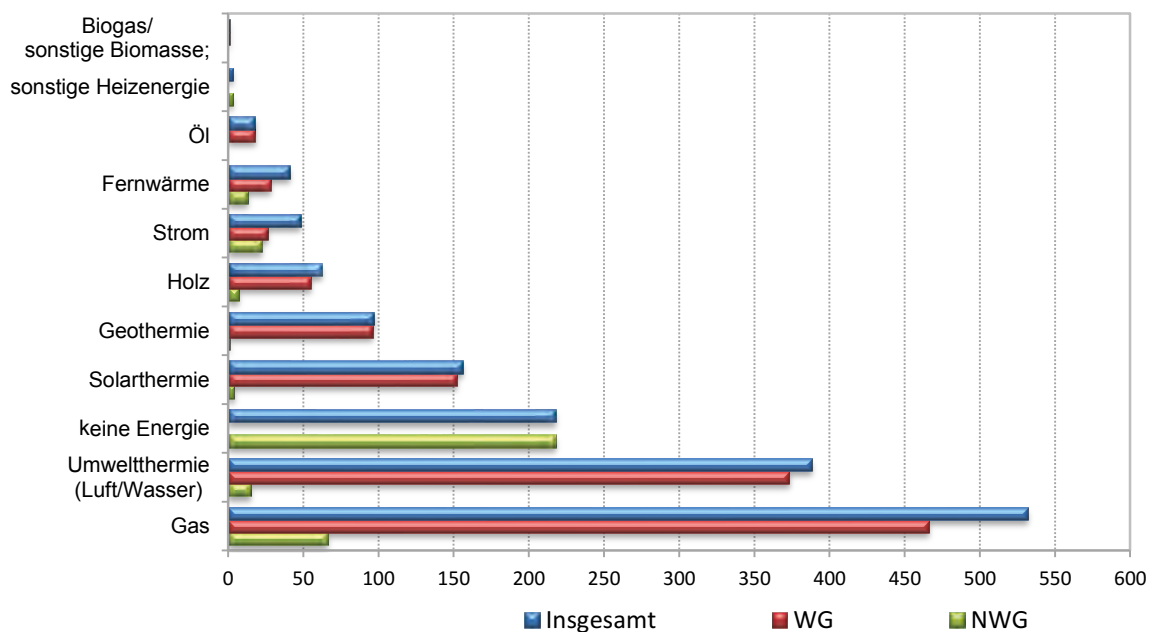
5. Baugenehmigung für Wohngebäude (Neubau) nach verwendeter primärer Energie zur Heizung Januar bis Juni 2016

- Anzahl -



6. Baugenehmigung für Wohn- und Nichtwohngebäude (Neubau) nach verwendeter primärer Energie zur Warmwasserbereitung Januar bis Juni 2016

- Anzahl -



7. Baugenehmigungen für Wohngebäude Januar bis Juni 2016 nach Gebäudeart und verwendeter primärer Energie zur Heizung
Neubau

Verwendete primäre Energie zur Heizung	Wohngebäude insgesamt					
	Ge- bäude	darin Wohnungen	davon Wohngebäude mit ...			
			1 Wohnung	2 Wohnungen	3 und mehr Wohnungen	
					Gebäude	Wohnungen
Anzahl						
Keine Energie ¹⁾	1	1	1	-	-	-
Konventionelle Energie	627	1 585	522	19	86	1 025
davon						
Öl	20	73	16	1	3	55
Gas	593	1 244	497	18	78	711
Strom	14	268	9	-	5	259
Erneuerbare Energie	551	793	507	25	19	236
davon						
Geothermie	98	113	90	6	2	11
Umweltthermie ²⁾	382	462	356	14	12	78
Solarthermie	7	7	7	-	-	-
Holz	62	191	53	5	4	128
Biogas/Biomethan	-	-	-	-	-	-
sonstige Biomasse	2	20	1	-	1	19
Fernwärme/Fernkälte	35	375	7	1	27	366
Sonstige ³⁾	1	8	-	-	1	8
Insgesamt	1 215	2 762	1 037	45	133	1 635

8. Baugenehmigungen für Nichtwohngebäude Januar bis Juni 2016 nach Gebäudeart und verwendeter primärer Energie zur Heizung
Neubau

Verwendete primäre Energie zur Heizung	Nichtwohngebäude insgesamt						
	Ge- bäude	darunter					sonstige Nichtwohn- gebäude
		Büro- und Verwaltungs- gebäude	landwirtschaft- liche Betriebs- gebäude	nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude			
				Ge- bäude	darunter		
					Fabrik- und Werkstatt- gebäude	Handels- und Lagergebäude	
Anzahl							
Keine Energie ¹⁾	205	-	29	145	17	34	31
Konventionelle Energie	87	9	-	61	30	18	15
davon							
Öl	1	-	-	1	-	1	-
Gas	77	8	-	54	28	17	13
Strom	9	1	-	6	2	-	2
Erneuerbare Energie	38	4	2	22	8	7	10
davon							
Geothermie	1	-	-	-	-	-	1
Umweltthermie ²⁾	20	2	-	11	3	5	7
Solarthermie	1	-	-	1	-	-	-
Holz	15	2	1	10	5	2	2
Biogas/Biomethan	1	-	1	-	-	-	-
sonstige Biomasse	-	-	-	-	-	-	-
Fernwärme/Fernkälte	17	1	-	7	3	1	5
Sonstige ³⁾	2	-	-	1	-	-	1
Insgesamt	349	14	31	236	58	60	62

1) Ab Berichtsjahr 2012 wird das Merkmal "Passivhaus" nicht mehr erfragt. - 2) Luft (Aerothermie) / Wasser (Hydrothermie) - 3) Ab Berichtsmonat Januar 2010 sind die Werte "Koks/Kohle" in "Sonstige" enthalten.

9. Baugenehmigungen für Wohngebäude Januar bis Juni 2016 nach Gebäudeart und verwendeter primärer Energie zur Warmwasserbereitung

Neubau

Verwendete primäre Energie zur Warmwasserbereitung	Wohngebäude insgesamt					
	Ge- bäude	darin Wohnungen	davon Wohngebäude mit ...			
			1 Wohnung	2 Wohnungen	3 und mehr Wohnungen	
					Gebäude	Wohnungen
Anzahl						
Keine Energie ¹⁾	-	-	-	-	-	-
Konventionelle Energie	510	1 466	407	15	88	1 029
davon						
Öl	18	71	14	1	3	55
Gas	466	1 022	383	14	69	611
Strom	26	373	10	-	16	363
Erneuerbare Energie	677	991	623	29	25	310
davon						
Geothermie	96	111	88	6	2	11
Umweltthermie ²⁾	373	446	348	15	10	68
Solarthermie	152	249	140	3	9	103
Holz	55	184	46	5	4	128
Biogas/Biomethan	-	-	-	-	-	-
sonstige Biomasse	1	1	1	-	-	-
Fernwärme/Fernkälte	28	305	7	1	20	296
Sonstige ³⁾	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	1 215	2 762	1 037	45	133	1 635

10. Baugenehmigungen für Nichtwohngebäude Januar bis Juni 2016 nach Gebäudeart und verwendeter primärer Energie zur Warmwasserbereitung

Neubau

Verwendete primäre Energie zur Warmwasserbereitung	Nichtwohngebäude insgesamt						
	Ge- bäude	darunter					sonstige Nichtwohn- gebäude
		Büro- und Verwaltungs- gebäude	landwirtschaft- liche Betriebs- gebäude	nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude			
				Ge- bäude	darunter		
					Fabrik- und Werkstatt- gebäude	Handels- und Lagergebäude	
Anzahl							
Keine Energie ¹⁾	218	-	31	154	24	34	33
Konventionelle Energie	88	10	-	60	27	20	16
davon							
Öl	-	-	-	-	-	-	-
Gas	66	8	-	46	23	14	10
Strom	22	2	-	14	4	6	6
Erneuerbare Energie	27	3	-	17	6	5	7
davon							
Geothermie	1	-	-	-	-	-	1
Umweltthermie ²⁾	15	1	-	9	3	3	5
Solarthermie	4	1	-	3	1	-	-
Holz	7	1	-	5	2	2	1
Biogas/Biomethan	-	-	-	-	-	-	-
sonstige Biomasse	-	-	-	-	-	-	-
Fernwärme/Fernkälte	13	-	-	4	1	1	5
Sonstige ³⁾	3	1	-	1	-	-	1
Insgesamt	349	14	31	236	58	60	62

1) Ab Berichtsjahr 2012 wird das Merkmal "Passivhaus" nicht mehr erfragt. - 2) Luft (Aerothermie) / Wasser (Hydrothermie) - 3) Ab Berichtsmonat Januar 2010 sind die Werte "Koks/Kohle" in "Sonstige" enthalten.

11. Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohngebäude Januar bis Juni 2016 nach Gebäudeart, Art der Beheizung und vorwiegend verwendeter Heizenergie
Neubau

Lfd	Gebäudeart	Insgesamt	Vorwiegend verwendete Heizenergie: insgesamt					
			davon sind ...					ohne Heizung
			ausgestattet mit					
			Fern- heizung	Block- heizung	Zentral- heizung	Etagen- heizung	Einzelraum- heizung	
			Neubau Insgesamt					
1	Wohngebäude zusammen	1 215	35	2	1 158	11	8	1
2	darin: Wohnungen	2 762	375	8	2 082	34	262	
	davon:							
3	Wohngebäude mit 1 Wohnung	1 037	7	1	1 020	5	3	1
4	Wohngebäude mit 2 Wohnungen	45	1	-	44	-	-	-
5	Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	120	25	1	88	6	-	-
6	darin: Wohnungen	1 163	318	7	809	29	-	-
7	Wohnheime	13	2	-	6	-	5	-
8	darin: Wohnungen	472	48	-	165	-	259	-
	darunter:							
9	Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	22	2	-	17	3	-	-
10	darin: Wohnungen	223	80	-	128	15	-	-
11	Nichtwohngebäude zusammen	349	17	3	110	-	14	205
	davon:							
12	Anstaltsgebäude	6	4	-	2	-	-	-
13	Büro- und Verwaltungsgebäude	14	1	-	11	-	2	-
14	Landwirtsch. Betriebsgebäude	31	-	1	-	-	1	29
15	Nichtlandwirtsch. Betriebsgebäude	236	7	2	75	-	7	145
	darunter:							
16	Fabrik- und Werkstattgebäude	58	3	2	34	-	2	17
17	Handelsgebäude	18	1	-	16	-	-	1
18	Warenlagergebäude	42	-	-	9	-	-	33
19	Hotels und Gaststätten	3	-	-	3	-	-	-
20	Sonstige Nichtwohngebäude	62	5	-	22	-	4	31
			Neubau Fertigteilbau					
1	Wohngebäude zusammen	208	7	-	193	1	7	-
2	darin: Wohnungen	738	85	-	391	1	261	-
	davon:							
3	Wohngebäude mit 1 Wohnung	164	1	-	160	1	2	-
4	Wohngebäude mit 2 Wohnungen	5	-	-	5	-	-	-
5	Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	29	5	-	24	-	-	-
6	darin: Wohnungen	224	70	-	154	-	-	-
7	Wohnheime	10	1	-	4	-	5	-
8	darin: Wohnungen	340	14	-	67	-	259	-
	darunter:							
9	Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	3	-	-	3	-	-	-
10	darin: Wohnungen	30	-	-	30	-	-	-
11	Nichtwohngebäude zusammen	152	9	3	48	-	4	88
	davon:							
13	Anstaltsgebäude	2	2	-	-	-	-	-
15	Büro- und Verwaltungsgebäude	5	-	-	4	-	1	-
17	Landwirtsch. Betriebsgebäude	16	-	1	-	-	-	15
19	Nichtlandwirtsch. Betriebsgebäude	111	4	2	38	-	1	66
	darunter:							
21	Fabrik- und Werkstattgebäude	37	3	2	21	-	1	10
23	Handelsgebäude	5	-	-	4	-	-	1
25	Warenlagergebäude	33	-	-	8	-	-	25
27	Hotels und Gaststätten	-	-	-	-	-	-	-
29	Sonstige Nichtwohngebäude	18	3	-	6	-	2	7

